

DER SKIKURS

Robert Dempfer

„DU LÄSST dich von einer Skibrille und einem Skianzug einschüchtern?“ Hanna dreht sich überrascht zu ihrer Freundin Nicole um.

„Es ist keine gewöhnliche Skibrille, sondern eine POC Lobes“, antwortet Nicole. „Und der Skianzug ist von Emmegi. Etwas Cooleres findest du in diesem Winter nicht.“

Nicole seufzt und räumt ihre eigenen Sachen in den Kasten im Zimmer, das sie auf diesem Skikurs mit Hanna teilt. „Ich hab es satt, ständig die Fetzen meiner Schwester aufzutragen. Sogar ihre Ski fahre ich. Vicky hat nicht einmal Geschwister.“

Vicky – der Star der Klasse. Nicht genug, dass sie gut in der Schule ist und sich die Buben des gesamten Jahrgangs nach ihr umdrehen. Ob beim Smartphone oder bei den Klamotten – immer ist Vicky den meisten anderen Mädchen voraus: aktueller, schneller, hipper. Beim Turnen trägt sie ein Leibchen mit dünnen Trägern, damit jeder das Schmetterlings-Tattoo auf ihrer linken Schulter sehen kann.

Nicoles Mutter würde so etwas niemals erlauben. „Was heute in ist, ist morgen out“, hat sie zu ihr gesagt, als sie sich zum Geburtstag auch ein Tattoo gewünscht hat. „Aber so ein Ding trägst du Jahre und Jahrzehnte mit dir herum.“

Eigentlich hat sich Nicole auf den Skikurs gefreut. Bis Vicky mit ihrer Designer-Ausrüstung in den Zug gestiegen ist. Jetzt verursacht ihr der Gedanke an morgen Früh Bauchschmerzen. Die Schüler werden einer nach dem anderen in ein paar Schwüngen den Hang hinunterfahren. Danach werden die Turnlehrer die Einteilung der Gruppen vornehmen.

„Mit meinem alten Zeug kann ich froh sein, wenn ich überhaupt vom Fleck komme“, sagt Nicole niedergeschlagen. „Und wie ich aussehen werde!“

„Du bist eine gute Skifahrerin, ich kenne dich ja“, entgegnet Hanna. „Reicht’s für die erste Gruppe nicht, dann fahren wir eben beide in der zweiten. Die Alphas in der ersten machen eh nur den ganzen Tag Stress, und wir sind schließlich zum Vergnügen hier.“

Eigentlich hat sich Nicole auf den Skikurs gefreut. Bis Vicky mit ihrer Designer-Ausrüstung in den Zug gestiegen ist.





„So wie ich mich fühle, reicht's gerade für die vierte Gruppe“, seufzt Nicole.

„Jetzt hör aber auf!“, sagt Hanna. „Vicky hat auch das coolste Notebook von uns allen. Wie wir alle wissen, schreibt sie deshalb nicht auch bessere Aufsätze. Und ich fahre auch immer gleich gut oder gleich schlecht Ski, egal, in was für Sachen ich auf der Piste stehe oder auf welchen Ski ich stehe.“

„Du hast leicht reden“, meint Nicole. „Deine Skisachen sind ja auch brandneu.“

Sie stutzt und sieht ihre Freundin Hanna an. „Sag einmal, wir haben doch dieselbe Größe. Kann ich nicht deine Ski und deinen Skianzug ausleihen? Nur für diese Woche?“

ÜBERLEGT UND DISKUTIERT

- ☆ Soll Hanna bei ihrem Standpunkt bleiben und Nicole den Skianzug borgen? Sie selbst muss dann mit dem alten Skianzug der Freundin auf die Piste.
- ☆ Oder soll Hanna ihre Freundin enttäuschen und damit den Eindruck erwecken, dass sie ihre Aufmunterung gar nicht ehrlich gemeint hat?

WEITERFÜHREND

- ☆ Wie ermutigt Hanna ihre Freundin, mehr Vertrauen in sich zu haben? Warum ist es Hanna egal, ob die beiden in die erste oder in die zweite Gruppe kommen?
- ☆ Warst du schon in einer ähnlichen Situation? Wie hast du dich entschieden – und warum?